

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 19. Dezember 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0456-IM/a/2014

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2844/J betreffend "Sicherheitspersonal an der Veterinärmedizinischen Universität Wien", welche die Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 23. Oktober 2014 an mich richteten, stelle ich eingangs fest, dass im Verantwortungsbereich der Universitäten umfangreiche Liegenschaften sowie Infrastrukturen und Inventar von hohem Wert angesiedelt sind, deren adäquaten Schutz sie sicherzustellen haben. Dessen ungeachtet fallen diesbezügliche Maßnahmen in die Autonomie der Universitäten. Daher hat mein Ressort die Veterinärmedizinische Universität Wien um eine entsprechende Stellungnahme ersucht, welche wie folgt wiedergegeben wird:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien gibt es seit dem Bezug des Standortes in Wien 21, Veterinärplatz 1 im Jahr 1996 externes Sicherheitspersonal.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Es handelt sich um 24-Stunden Portierdienste mit je zwei Portieren. Bei Bedarf kann auch eine Revierstreife angefordert werden.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Kosten für die Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit betragen derzeit jährlich etwa € 360.000.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:


Da es sich um eine externe Dienstleistung handelt, fallen die Aufwendungen dafür in der Gewinn- und Verlustrechnung unter "sonstige betriebliche Aufwendungen".

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Aus der Praxis betrachtet, beschäftigt die Veterinärmedizinische Universität Wien den Portierdienst aus Sicherheitsgründen, die vor allem den Schwerpunkt des Schutzes der Tierärztinnen und Tierärzte im klinischen Betrieb, im Speziellen bei Nachtdiensten, als Hintergrund haben. Zusätzlich spielen die Portiere aber auch im Falle eines Seuchenausbruchs eine wichtige Rolle. Sie sind im Seuchenfall dafür verantwortlich, den Tiereinlass und die Probenannahme nach Anweisung der Veterinärbehörde zu regeln und Zugangskontrollen sowie Ausfahrtssperren sicherzustellen. Ebenso sind die Portiere auf dem weitläufigen Campus eine Orientierungshilfe für Patientenbesitzer und Patientenbesitzerinnen.

Die Aufgabe der Sicherheitsdienstmitarbeiter und Sicherheitsdienstmitarbeiterinnen liegt aber auch in der Schadensverhütung. Um die Sicherheit und Ordnung an der Veterinärmedizinischen Universität Wien aufrecht halten zu können, müssen in seltenen Fällen auch Personenkontrollen durchgeführt werden.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2014-12-19T10:51:31+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	yhU2qHHglY28aA+CnZrvbBgU7H0MTsg5BbJPlaEfsLjGZAUgkEKZEyx6KyTtH1QExRLJHf8V5iEXBAzygqh7IPBjBqcM5RFTzIC+ILtsLAG6EIVuLmzC4aRsvXhfQLGD5kVzDULhNlz3Zdv4UK+LquCCvQEbpJJvcyWvx0iBVbn/zGJ2UPd1ca7Jadn3NaaOiglEtq/qK/RtyxAyzdnnAxX3erY3jm7PCDxu93lUoSqN6okrDosYzRrv7HCMGX5l2xw7A20mBvq9lz4Sy/jtyP08/HRj0zyhbS9ooxX2lNX3iRFbFHN3Mu6/7KaxvFrmPY6yVZNT0lbHo2vmlF+kKA==	